

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz

Januar / Februar 2017



GOTT SPRICHT:

**ICH SCHENKE EUCH EIN NEUES HERZ
UND LEGE EINEN NEUEN GEIST IN EUCH.**

EZECHIEL 36,26

„Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben und das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.“

Das steinerne Herz – wer kennt es nicht, das Märchen von Wilhelm Hauff. Ein armer Köhlerssohn sehnt sich nach der Erfüllung seiner Wünsche. Und weil es nicht schnell genug in die gewünschte Richtung geht, geht er einen fatalen Bund ein, gibt sein Herz her, erhält ein Herz aus Stein. Zwar erfüllt sich nun sein Wunsch nach Reichtum und Anerkennung – aber er hat nichts mehr davon, denn die Freude am Leben hat er verloren. Geht man von Hauff in der Geschichte zurück, so stößt man zunächst, lange nach der Zeit des Propheten Ezechiel, auf eine Legende um den Bischof Nikolaus: auch hier geht es um einen Pakt mit dem Teufel. Das Herz hergeben für Reichtum. Und sieht man sich heute in der Welt um, so scheinen das Märchen und die Legende eine Alltagserfahrung zu erzählen: Die Sehnsucht nach dem Geld, nach wirklich viel Geld oder auch nur nach der Erfüllung naheliegender Wünsche, die nur mit mehr Geld zu erreichen scheinen, umgibt uns. Und ebenso wächst auch das, was man als gesellschaftliche Kälte bezeichnet. Ein Pakt mit dem Teufel, gewissermaßen: Wohlstand und Sicherheit gegen Nähe und Menschenfreundlichkeit, gegen das Unperfekte und gerade darum Bewegte, Bewegende und Lebendige. Der Tausch, den Gott im Buch des Propheten Ezechiel ankündigt, scheint uns nötiger denn je.

Und doch verkennt man die Stelle, bezöge man sie nur auf einen gütigen Umgang der Menschen untereinander. Bei Ezechiel spielt diese Ebene, die uns geradezu ins Auge springt, gar keine Rolle. Denn: Gott fragt den Menschen hier nach der Achtung seiner Heiligkeit, nicht nach Güte und Gerechtigkeit. Der heilige Gott wird von den Menschen missachtet und der Mensch bedarf der Reinigung. Genauer: das Volk Israel braucht sie. Liest man das ganze Kapitel 36, so ist einem dieser wunderbare Vers, der mich unmittelbar angesprochen hat, auf einmal weit weg. Bin ich, hier und heute, überhaupt gemeint? Kann ich ganz ohne Sorge den Text auf mein Leben beziehen? Das Leben eines Christen im 21. Jahrhundert, weit weg vom Tempel und vom Heiligen Land. Sind wir nicht Gott durch Jesus, den Christus, anders nah? Hab ich einen solchen Text nötig?

Zudem ist mir als Mensch des 21. Jahrhunderts, nach der Katastrophe der Shoah und angesichts der vielen Fundamentalismen weltweit, eine bestimmte Form Heiliges zu verehren auch suspekt. Ist es nicht gerade die Form der Heiligkeit, die zu Gewalt und Krieg führt?

Claus Westermann schrieb dazu in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts: „Ein Mensch, dem nichts mehr heilig ist, kennt keine Grenzen mehr. Er tut, was er will. Er scheut vor nichts zurück, er setzt sich brutal durch, und es ist ihm ganz gleich, was er dabei zerstört.“ Einem Menschen, dem nichts mehr heilig ist, fehlt ganz offensichtlich der innere Bezirk tiefster und letzter Achtung – vor sich selbst, aber auch vor Gott. Wem dieses innere Wissen abhanden gekommen ist, der ist wohl geradezu dazu gezwungen sich einen scheinbar absoluten äußeren Bezirk aus Tabu und Heiligkeit zu schaffen. Die innere Leere muss gefüllt werden.

Der Preis ist sein Herz: das Lebendige, das Weiche und Menschenfreundliche, Güte, tiefstes Vertrauen und Zutrauen in die Geschenke des Lebens. Der Verlust des Heiligen bedeutet nicht nur den Verlust der religiösen Dimension. Aber sie betrifft eben auch und vielleicht zu allererst diese. Wenn uns diese Form des Tabus, des Heiligen zerbricht, was bleibt dann, was nicht stets gefährdet ist und gefährdet?

Die neue Jahreslosung begegnet mir auf der Ebene meines Herzens, ganz unmittelbar und nah – und lässt mich zögern. Aber vielleicht ist gerade dieses Zögern nötig, um die Größe dessen, was Gott dem Menschen zusagt, zu erfassen.

Westermann fährt fort: „Wir ahnen alle: die Welt existiert davon, dass den Menschen etwas heilig ist. Die Ahnung davon ist immer wach geblieben, auch dort, wo der Glaube an Gott erlosch. Ob Massenvernichtungswaffen eingesetzt werden oder nicht, wird nicht so sehr von politischen Verträgen und Resolutionen abhängen, als davon, ob den Menschen noch etwas heilig ist.“

Wir, gerade wir, hier und heute, haben einen neuen Zugang zur Heiligkeit Gottes bitter nötig, um Gottes willen, um des Zusammenlebens willen, um unserer Erde willen. Damit wir leben.

Ihre Pfarrerin Bettine Reichelt

GOTTESDIENSTE JANUAR / FEBRUAR / MÄRZ

Monatsspruch Januar: *(Lk 5,5) Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.*

01. Januar		Neujahr	
10.00 Uhr	Ph	Abendmahlsgottesdienst, herzliche Einladung nach Probstheida	
08. Januar		1. Sonntag nach Epiphantias	Pfn. Reichelt
09.15 Uhr	Lww	Predigtgottesdienst, Konfibank	
15. Januar		2. Sonntag nach Epiphantias	Pfn. Reichelt
10.45 Uhr	Lww	Abendmahlsgottesdienst	
22. Januar		3. Sonntag nach Epiphantias	Pfn. Reichelt
09.15 Uhr	Lww	Predigtgottesdienst	
29. Januar		4. Sonntag nach Epiphantias	Pf. i.R. Tobies
10.45 Uhr	Lww	Abendmahlsgottesdienst	

Monatsspruch Februar: *(Lk 10,5) Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!*

05. Februar		Letzter Sonntag nach Epiphantias	Pfn. Reichelt
09.15 Uhr	Lww	Predigtgottesdienst	
12. Februar		Septuagesimae	Pfn. Reichelt
10.00 Uhr	Lww	Abendmahlsgottesdienst, mit Tauberinnerung 1. Quartal und Kindergottesdienst Herzliche Einladung zum anschließenden Wintersuppenmahl	
19. Februar		Sexagesimae	
10.00 Uhr	Zhs	Predigtgottesdienst, herzliche Einladung nach Zuckelhausen	
26. Februar		Estomihi	Präd. Stief
10.00 Uhr	Lww	Predigtgottesdienst	

Monatsspruch März: *(Lev 19,32) Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.*

03. März		Weltgebetstag	
18.00 Uhr	Hh	Herzliche Einladung nach Holzhausen (im Kirchheim)	
05. März		Invokavit	Pfn. Reichelt
09.15 Uhr	Lww	Predigtgottesdienst	

Ehrenamtstreffen und Konzert am Buß- und Betttag

Ein munteres Kaffeetrinken und Kuchenessen begann gegen 15 Uhr im gemütlich hergerichteten Luther-Zimmer. Viele fleißige Ehrenamtler waren der Einladung gefolgt, auch wenn es gern noch ein paar mehr hätten sein können. Die sächsischen Kuchenschüsseln leerten sich, die Stimmung blieb munter. Inzwischen richteten sich die Musiker zum Proben in der Kirche ein, von Architektur und Atmosphäre sehr angetan. 87 Besucher lauschten der Jiddischen Folklore-Musik, Klezmer genannt. Passend zum Bußtag begann die Geige mit einem zarten Solo, dann aber entfalteten Piano und Geige zusammen mit der charmanten Sängerin ihren mitreißenden Sound, manches gefühlvoll, vieles zum Mit-wippen und -singen. Ein erfüllter Nachmittag neigte sich dem Ende entgegen. Allen, die zum Gelingen und Wohlfühlen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Gabriele Wadewitz



Winterkirche

Liebe Gemeinde, beginnend vom 8. Januar bis zum 2. April wird in unserer Gemeinde die Winterkirche im Kantorat stattfinden. Ausnahmen davon sind die Sonntage: **12. Februar und 19. März** - die jeweils gemeinsame Gottesdienste mit unseren Schwestern und Brüdern aus Holzhausen/Zuckelhausen sind.

Kirchentag auf dem Weg in Leipzig

Parallel zum 36. Evangelischen Kirchentag in Berlin & Wittenberg vom 24. bis 28. Mai findet in Leipzig der Kirchentag auf dem Weg statt. Dazu finden sich auf Seite xx erste Informationen. Höhepunkt des Kirchentages und der Kirchentage auf dem Weg ist der Festgottesdienst auf den Wittenberger Elbwiesen. Dorthin werden sich unser Posaunenchor und sicher weitere Gemeindeglieder auf den Weg machen. Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (*Mailadresse: kirchentag@kirche-liebertwolkwitz.de*), wenn Sie sich dafür interessieren, mitzukommen - ggfs. organisieren wir eine gemeinsame Anreise. Anmeldungen zum Kirchentag sind online möglich unter der Webadresse: *www.kirchentag.de/anmelden*

Besuch bei der Partnergemeinde in Lühnde/Algermissen

Unsere Niedersächsische Partnergemeinde in Lühnde und Algermissen feiert vom 9. - 11. Juni die festliche 900-Jahrfeier von Dorf und Kirche Lühnde. Dazu ist der Posaunenchor eingeladen wurden, im Festgottesdienst am Sonntag musikalisch beizutragen. Nun gab es ja in vergangenen Jahren viele Kontakte auch zwischen Familien und Gemeindegliedern aus Liebertwolkwitz und Lühnde und wir möchten daher herzlich einladen, diese durch einen Besuch zum Festwochenende wieder aufleben zu lassen. Frau Hannelore Pertzsch hat sich bereit erklärt, die entsprechenden Absprachen für Anreise und Unterbringung vorzubereiten - melden Sie sich gerne bei ihr, wenn Sie mitkommen möchten: (*hannelore.pertzsch@gmx.de - Tel: 034297/42689*)

Reformationswochenende 2017

Für das Wochenende 27. bis 31. Oktober haben wir mit unseren Schwestergemeinden Probstheida und Holzhausen eine gemeinsame Reihe von Veranstaltungen geplant. Von Freitag bis Dienstag wird an jedem Tag eine Veranstaltung in einer Gemeinde stattfinden, wohin jeweils alle eingeladen sind. Die genaue Planung steht erst Anfang 2017 fest und wird in der nächsten Ausgabe publiziert.

Sitzungstermine

Wir werden uns am 12. Januar und 23. Februar 2017 zu den nächsten Sitzungen treffen. Bitte melden Sie sich mit einem Anliegen eine Woche vorher. Erreichen können Sie uns mit den Kontaktdaten auf der vorletzten Seite oder sprechen Sie uns nach einem Gottesdienst gerne persönlich an. *Ihr Christoph Pertzsch (Vorsitzender)*

Unsere Kirchenglocken und die Turmuhr in der der Kirche **Liebertwolkwitz brauchen eine „Generalüberholung“**

Das Geläut und die Turmuhr sind in die Jahre gekommen. Die letzte Generalüberholung liegt schon viele Jahre zurück. Durch einige geschickte Helfer wurden Geläut und Uhr mit kleineren Reparaturen und Zwischenlösungen über die Jahre erfolgreich im Betrieb gehalten. Aktuell ist dies aber leider nicht mehr möglich. Unsere Liebertwolkwitzer Turmuhr steht bis auf weiteres und das Morgen-, Mittag- und Abend-Läuten muss entfallen. Nach dem Eingang eines umfangreichen Gutachtens durch den Glockensachverständigen im Regionalkirchenamt, Herrn Kreß, zum Instandsetzungsbedarf an Geläut und Turmuhr sowie den wichtigen Turmjalousien konnten dazu konkrete Angebote eingeholt werden. Nach Begutachtung der Angebote durch Herrn Kreß wurde vom Kirchenvorstand ein Bauantrag an das Regionalkirchenamt gestellt. Das war erforderlich, weil die notwendigen Reparatur- und Baumaßnahmen **einen Kostenumfang von ca. 16.000 € haben werden. Wie geht es nun weiter?**

Sobald der Bauantrag einschließlich des Finanzierungsplanes genehmigt ist, werden entsprechende Ausführungsaufträge ausgelöst. Der Kirchenvorstand wird dazu informieren. Natürlich war die Höhe des Kostenumfanges der Generalüberholung für den Kirchenvorstand eine unangenehme Überraschung. Neben einer möglichen Förderung durch das Regionalkirchenamt wird ein beträchtlicher Teil durch unsere Gemeinde zu schultern sein.

Der Kirchenvorstand bittet daher die Kirchengemeinde ganz herzlich um direkte **Spenden für Geläut und Turmuhr in unserer Kirche. Die „schwarze Tonne“ im Vorraum** der Kirche ist dafür ab sofort nutzbar. Darüber hinaus können individuelle Spenden in der Gemeindeverwaltung übergeben werden.

Im neuen Jahr hoffen wir, werden Turmuhr und Geläut in unserer Kirche dann wieder genau funktionieren und wieder vollumfänglich über Liebertwolkwitz erklingen!

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Hilfe dabei!

Ihr Kirchenvorstand

Musik. Disput. Leben:

Unter diesem Dreiklang wird der Kirchentag auf dem Weg in Leipzig stehen. Leipzig, eine moderne und junge Stadt und doch geprägt durch alte Traditionen. Bekannt durch die Leipziger Buchmesse. Weltberühmt geworden durch den Kantor der Thomaskirche, Johann Sebastian Bach, der hier seine bedeutendsten Werke komponierte und Kirchenmusikgeschichte schrieb.

In der jüngsten Vergangenheit bewegte die Stadt durch ihre couragierten Bürgerinnen und Bürger im Herbst 1989 ein ganzes Land. Auch mit der Reformation hat Leipzig viel zu tun. Martin Luther führte mit dem katholischen Theologen Johannes Eck 1519 ein hitziges Streitgespräch - die Leipziger Disputation. In dessen Folge kam es zum Bruch zwischen Rom und den Lutheranern. Der widerständige Geist der Stadt von 1519 bis zur friedlichen Revolution 1989 ist bis heute spürbar.

Auch musikalisch will Leipzig Zeichen setzen: In der Stadt Bachs, der wie kein anderer Luthers Gedanken und Texte zum Klingen brachte, wird der musizierende Protestantismus mit Universitätsmusik, Thomanerchor und jungen Bands zu hören sein. Tausende Bläser und Bläserinnen sind in der Stadt und werden Leipzigs Plätze und Straßen zum Klingen bringen.

Der Kirchentag auf dem Weg in Leipzig lädt ein, sich mit den historischen Ereignissen auseinanderzusetzen, aber auch Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Ein ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel wird wie an den anderen Orten Auftakt sein. An den folgenden Tagen sind alle eingeladen, gemeinsam zu beten, zu singen und zu disputieren. Ein einzigartiges Format werden die Kneipengespräche sein: Bekannte und weniger bekannte Menschen, die Spannendes zu erzählen haben, stehen in Diskussionsrunden zum Gespräch auf Augenhöhe bereit und wollen zum Nachdenken und Sich-Beteiligen anregen.

Kirchentag auf dem Weg in Leipzig – das heißt auch, die Perspektive zu wechseln: auf dem Wasser und durch die Stadt zu pilgern, an der größten Kaffeetafel Leipzigs Platz zu nehmen oder in der lebendigen Kultur- und Kneipenszene ins Gespräch zu kommen. Herzlich willkommen zum „Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben.

(Weitere Informationen auf der Webseite: www.r2017.org)

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

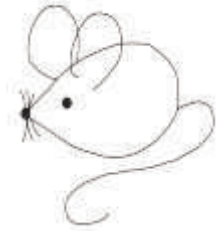


Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Sie sind herzlich in unseren Gemeinden eingeladen:

- | | |
|------------------|--|
| 22. Februar 2017 | 14.00 Uhr im Pfarrhaus „Vorstellung von Land und Leuten“ |
| 03. März 2017 | 18.00 Uhr Andacht im Kirchheim Holzhausen |
| 08. März 2017 | 14.00 Uhr im Pfarrhaus „Vorstellung der Gottesdienstordnung“ |

KIRCHE MIT KINDERN UND FAMILIEN



Unsere Jüngsten krabbeln wieder aus der Winterpause:

Die Kirchenmäuse treffen sich am 7. und 21. Januar, sowie am 4. und 25. Februar 2017.

Eingeladen sind Kinder ab drei Jahren, gern auch in Begleitung ihrer Groß-/Eltern.

Wir hören eine der spannenden biblischen Geschichten, spielen, basteln, singen, essen und trinken...

Wir beginnen um 10.00 Uhr und verabschieden uns gegen 11.30 Uhr.

Parallel dazu laden wir zum Elterncafe (mit und ohne Krabbelkinder) ein. Bei einer Tasse Kaffee kommen junge Eltern über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch.

Für die Schulkinder beginnt die Kinderkirche im neuen Jahr am Donnerstag, den 12. Januar.

Kinder der Klassen 1 – 3 treffen sich um 16.00 Uhr,

Kinder der Klassen 4 – 6 treffen sich um 17.00 Uhr, Kantorat, Kirchstr. 10.

Die Konfirmanden begegnen sich im Unterricht mit Pfn. Reichelt mittwochs um 18.00 Uhr im Kirchheim Holzhausen. Auch die Einladung zur „Konfi-Bank“ steht weiter:

Jeder zweite Sonntag im Monat zur jeweils aktuellen Gottesdienstzeit.

Neue Termine:

8. Januar, 12. Februar (hier Einladung zur gemeinsamen Mittagssuppe) und 12. März.

Wir wünschen, uns häufiger Kindergottesdienste anzubieten!

Im neuen Jahr möchten wir neben den „Gottesdiensten für Große und Kleine“

einmal im Monat zum Kindergottesdienst einladen. Das wird i. d. R. - auch - der zweite Sonntag im Monat sein. Während die Konfi-Familien den Hauptgottesdienst besuchen, sind jüngere Geschwister bei Gleichaltrigen gut aufgehoben und feiern kindgerecht Gottesdienst.

Alle Kinder sind willkommen:

Am 8. Januar zum „Kindergottesdienst zur Jahresanfang“,

am 12. Februar nach der Taferinnerung I. Quartal (mit anschl Mittagessen),

am **12. März** zur Passionszeit.

Es freuen sich auf euch: Katja Scherf, Katja Bornkessel, Grit Ditt-
fach, Katrin Schwaß, Christin Sauer und Sabine Menz

Unser derzeit sechsköpfiges KiGodi-Team wünscht sich herzlich
Verstärkung. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie Interesse und
Freude daran haben, unseren jungen Gemeindegliedern biblische
Botschaft und christlichen Glauben in fröhlicher Weise nahezubrin-
gen. Hilfestellungen werden selbstverständlich geboten; wir wären
sehr dankbar über eine größere Runde.

Alle Kindergruppen und -veranstaltungen sind offen und freuen sich über neue Ge-
sichter. Melden Sie sich gern über die Kontaktdaten oder „schnuppern“ Sie einfach
mal rein.

Der Tropfen – die Kerzen; sicher haben Sie ihn schon entdeckt:

Den großen blauen Tropfen an der hinteren
Wand in unserer Kirche. Bestückt mit vie-
len kleinen Tröpfchen, auf denen Namen
und ein Datum vermerkt sind. Er lässt an
Taufe denken, an reinigendes Wasser, große
Gemeinschaft.

Die Taufe ist ein Geschenk, das nicht ver-
gessen werden soll. Als Erinnerung hängt er
nun - der große Tropfen. So groß, dass alle
Täuflinge einen Platz auf ihm finden. So
sind sie in jedem Gottesdienst vor Augen und bleiben herzlich willkommen.

Vielen Kindern wird bei ihrer Taufe eine Kerze mit auf den Weg gegeben. Unsere
jungen Menschen beschäftigen sich besonders in der Zeit ihres Konfirmandenunter-
richts mit vielen Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben. Sie möch-
ten mit ihrer Konfirmation „festmachen“ an der Zusage Gottes, die sie in der Taufe
erhielten. Für sie steht nun für ihre Taufkerze ein Ständer bereit. Kommen sie zum
Gottesdienst, dürfen sie ihre Kerze entzünden. Als Gemeinde wollen wir sie begleiten
und freuen uns über die wachsende Gemeinschaft mit ihnen.

Auf alle Begegnungen freut sich - wie immer -



Exerzitien im Alltag:

In der Zeit vom 6. bis zum 27. März wird es in Leipzig wieder einen Kurs "Exerzitien im Alltag" geben. Ein Veranstaltungsort wird u.a. im Gemeindehaus der Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg sein. Genauere Informationen unter www.haus-der-stille.net oder tel. bei Pfr.i.R. Gottfried Morgenstern (034297/909085).

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im voraus

Gottfried Morgenstern

Ökumenische Bibelwoche 2017

Auch in diesem Jahr möchten wir zu Gespräch und Austausch über biblische Themen einladen. Wir haben dazu drei Abende im März angedacht und Referenten/Innen gewinnen können, die uns Impulse zu ausgewählten Abschnitten aus dem Matthäus-Evangelium geben möchten:

Montag, den 13. März mit Prädikantin Susanne Stief,

Mittwoch, den 15. März mit Herrn Thomas Körner,

Freitag, den 17. März mit Pf. Sebastian Keller.

Die Abende finden im Pfarrhaus Liebertwolkwitz, 19.30 Uhr statt.



Impressum

Ihre Beiträge für die nächsten Kirchennachrichten sind immer herzlich willkommen. Manchmal ist es platztechnisch notwendig, eingegangene Texte - wenn möglich nach Rücksprache - zu kürzen / anzupassen. Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung per Post oder E-Mail, damit wir das Blatt noch besser nach Ihren Wünschen gestalten können.

Bildrechte jeweils bei den angegebenen Urhebern. Bei Nichtangabe unterhalb des Bildes ist die Information in der Kanzlei erhältlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 10. Februar 2017.

Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Liebertwolkwitz

Ausgabe: 01-02 2017

Redaktionskreis: M. Flach, S. Menz, P. Wagner, C. Pertzsch (V.i.s.d.P.), T. Dittfach
Kirchstraße 3, 04288 Leipzig

E-Mail: redaktionskreis@kirche-liebertwolkwitz.de

Herstellung: Diakonische Leipziger gGmbH, Diakonie am Thonberg

Bildnachweis: C.P. (11), T.D. (7,11), Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.(6),
www.kirchentag.de (9)

Posaunenchor

Dienstag 19.00 Uhr Kantorat

Kirchenchor

Donnerstag 19.30 Uhr Kantorat

Kinderflötenkreis

Donnerstag 17.00 Uhr Pfarrhaus

Kinderkirche mit Schulkindern

Klasse 1 - 3 Donnerstag 16.00 Uhr Kantorat

Klasse 4 - 6 Donnerstag 17.00 Uhr Kantorat

Konfirmanden Mittwoch 18.00 Uhr Kirchheim Holzhausen
jeder 2. Sonntag im Monat "Konfibank" in LWW

Junge Gemeinde Montag 19.00 Uhr Kirchheim Holzhausen

Seniorenkreis 11. und 25. Januar / 08. Februar

Mittwoch 14.00 Uhr Pfarrhaus

Gesprächskreis 25. Januar 19.30 Uhr Holzhausen

22. Februar 19.30 Uhr Pfarrhaus,
mit Stud. Milkau

Pfarrhausfrühstück 03. Januar / 07. Februar

Dienstag 09.00 Uhr Pfarrhaus

Wandernde Musikanten

Freitag 19.00 Uhr Kantorat / HH / PH

Elterncafé 07. und 21. Januar / 04. und 25. Februar

Samstag 10.00 Uhr Kantorat

Kirchenmäuse 07. und 21. Januar / 04. und 25. Februar

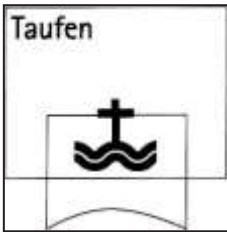
Samstag 10.00 Uhr Kantorat

Andachten im Seniorenheim der AWO

17. Januar / 21. Februar

Dienstags 10.30 Uhr mit Pf. Weber

AUS DEN FAMILIEN



Die heilige Taufe empfang:
Sarah Maria Söthje in Threna

Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein.
Sprüche 2,10



Christlich bestattet wurde:
Hilda Daßler, im Alter von 95 Jahren

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst.
Ps.8,5



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Günther, Christa	75
Köhler, Renate	75
Helbig, Walli	86
Knüpfer, Monika	88
Näther, Hermann	88
Heinicke, Bärbel	75
Grau, Christa	80
Bock, Hildegard	92
Parma, Sigrid	87
Dr. Berger, Barbara	75
Seidel, Horst	86
Eichler, Gertrud	102
Rösler, Brigitte	75
Keller, Sabine	75
Kreisel, Brigitte	75
Pedde, Wanda	86
Staub, Günter	75
Rösner, Robert	86
Kolbe, Gertrud	96

Sonnengrund leuchtet und ein freundlicher Schmetterling
trägt deine Wünsche ins Licht. Bettine Reichelt

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Liebertwolkwitz
 Kirchstraße 3, 04288 Leipzig
 Telefon/Fax: 034297 / 4 24 86
 E-Mail: kg.liebertwolkwitz@evlks.de
 Internet: www.kirche-liebertwolkwitz.de



Öffnungszeiten Kanzlei:

Montag, Freitag	09.00 Uhr -12.00 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr -18.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag	geschlossen

Pfrn. Bettine Reichelt	Pfr. Matthias Weber:
Telefon: 0176/25924443	Telefon: 0341 / 8 78 1331
E-Mail: br.mesalina@gmx.de	E-Mail: pfarrer.weber@kirchenquartett.de

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Friedhofsmitarbeiter	Andreas Haferkorn	0163 / 4 20 6488
Gemeinde- und Friedhofsverwaltung	Michaela Flach	034297 / 4 24 86
Organistin	Gabriele Wadewitz <i>g.wadewitz50@gmx.de</i>	0341 / 8 77 5899
Gemeindepädagogin	Sabine Menz <i>kinder@kirche-liebertwolkwitz.de</i>	0341 / 8 61 5930
Posaenchor / Elterncafe	Daniela Pertzsch <i>elterncafe@kirche-liebertwolkwitz.de</i>	034297 / 775233
Kinderflötenkreis	Frau Böhm <i>kristin_boehm@web.de</i>	034347 / 50862
Kirchenchor	Herr Kantert <i>b.kantert@web.de</i>	0151 / 58150792
Wandernde Musikanten	Annette Herr <i>kantorin.herr@kirchenquartett.de</i>	0341 / 5 61 4613
Seniorenkreis	Ute Bauer <i>senioren@kirche-liebertwolkwitz.de</i>	034297 / 4 29 21
Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Christoph Pertzsch <i>kirchenvorstand@kirche-liebertwolkwitz.de</i>	034297 / 775 233

Unsere Bankverbindungen:

Kirchgeld & Spenden	Friedhof
IBAN: DE96 3506 0190 1637 8000 15	IBAN: DE74 3506 0190 1637 8000 23
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Liebertwolkwitz Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)	

Sonstige Zahlungen: (Zahlungsgrund bitte angeben: „1824 + Zahlungszweck“)

IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60
 Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
 Bank: Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)

FÜR DIE PINNWAND

Liebe Gemeinde,

freuen Sie sich im neuen Jahr auf die Höhepunkte des ersten Halbjahres:

12. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufferinnerung I. Quartal, Kindergottesdienst, anschl. Einladung zur „Wintersuppe“
01. März 03. März 13./15./17. März 19. März 25. März	19.00 Uhr Andacht zu Aschermittwoch, Kirche Zuckelhausen Weltgebetstag, 18.00 Uhr Kirchheim Holzhausen Ökumenische Bibeltage, 19.30 Uhr Pfarrhaus Liebertwolkwitz Gottesdienst zum Abschluss der Bibeltage „Ein Abend über Martin Luther“ Film und Gespräch im Pfarrhaus Liebertwolkwitz
09. April 14. April 16. April	18.00 Uhr Gründonnerstag: „Seder-Abend“, Kirche Zuckelhausen 10.00 Uhr Karfreitag: Musikgottesdienst, 10.00 Uhr Ostersonntag: Festgottesdienst, Kinder-Osterfeier, anschließend gemeinsames Osterfrühstück
07. Mai 25. - 28. Mai 27. Mai 27. Mai	Orgelweihjubiläum „Kirchentag auf dem Weg“: Beteiligung des Posaunenchores LWW „Kinderkirche unterwegs“: Besuch der Veranstaltungen für Kinder und Familien „Leipziger Kaffeetafel“ in der Innenstadt
04. Juni 11. Juni 18. Juni 24. Juni	Pfingsten: Konfirmation Jubelkonfirmation Zeltgottesdienst im Rahmen des Heimatfestes: „Gottesdienst für Große und Kleine zum Sommerbeginn“, 09.30 Uhr Taufferinnerung II. Quartal, Festwiese LWW 18.00 Uhr Johannistag Friedhofsandacht 20.00 Uhr Konzert anschl. Feuer und Imbiss, Kirche Zuckelhausen
09. Juli	10.00 Uhr Oben-ER“-Gottesdienst im Pfarrgarten, anschl. kleiner Imbiss

Die weitere Vorausschau folgt.

Aktuelle Zeiten oder ggf. Veränderungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kirchennachrichten oder dem Internet. Wir freuen uns auf vielseitige Begegnungen,

Ihr Gemeindeaufbau-Ausschuss